

IV. Steiermark.

Referent: Univ. Prof. Dr. **Franz Heritsch** (Graz).

Im Berichtsjahre fanden nur sehr wenige Erschütterungen statt. Bemerkenswert ist der Umstand, daß Beben dem Frühjahr fast ganz fehlten; diese Jahreszeit ist sonst immer durch Erschütterungen ausgezeichnet.

Nennenswert ist von den Erschütterungen nur das Erdbeben vom 14. November, das in Obersteiermark eine bedeutende Fläche schwach bewegte.

Nr. 1. 11. Februar. Um 1^h 30^m in Pristova bei St. Marein.

Erschüttg. nur von dem im Bette ruhenden Beobachter bemerkt. (Fr. Zopf.) Einer Mitteilung des Herrn Prof. Seidl (Görz) verdankt der Referent die Angabe, daß sich die Erschüttg. zu Pristova auf ein Beben bezieht, dessen Epizentrum Adelsberg ist und das in Laibach von Menschen nicht mehr beobachtet worden ist.

Nr. 2. 12. März. Um ca. 11^h in Oberzeiring bei Judenburg.

Fragliche Erschüttg., angeblich von einigen Pers. verspürt. (H. Scherer.)

Nr. 3. 29. Mai. Um ca. 20^h in Oberburg.

Ca. 20^h wurde in Kreuzdorf bei Oberburg von allen Pers. eine Erschüttg. verspürt; Richtung unbestimmt; Dauer 2^s; Geräusch folgte nach; Fensterklirren trat ein. (Fr. Kocbek.)

Nr. 4. 2. Juli. Um 11^h 45^m in St. Wolfgang bei Polstrau.

(11^h 45^m); Dauer 2^s, Richtung NO—SW; Beben wurde nur in Häusern verspürt; Fensterklirren und Pendeln der Hängelampen. (Ö. L. Fr. Cajnko.)

Nr. 5. 21. Juli. Um 16^h 44^m in Oberzeiring, Frauendorf und Unzmarkt.

Oberzeiring. (16^h 44^m); Beben allgemein wahrgenommen; wellenf.; 2—3^s Dauer; S—N; Gläser- und Fensterklirren; Bergleute stellten im Freischurf die Arbeit ein und eilten an Tag. (H. Scherer.)

Frauendorf bei Unzmarkt. (16^h 45^m); wellenf. Bewg., welche mit einem Stoß in SW—NO endete. (O. L. Adolf Saupper).

Unzmarkt. Nach Meldung aus Frauendorf wurde das Beben auch hier verspürt.

Nr. 6. 4. Oktober. Um 16^h 50^m in Frauendorf und Teufenbach.

Frauendorf bei Unzmarkt. Um 16^h 50^m von ziemlich vielen Leuten, sowohl im Freien als auch in Häusern, als von unten kommender Stoß beobachtet; Fenster und Geschirrklingen, ein Zylinder fiel von der Lampe. (O. L. Saupper.)

Teufenbach. (16^h 45^m); von mehreren Bewohnern als stoßartige Erschüttg., in W—O-Richtung beobachtet. (O. L. Gastner.)

Unzmarkt. Nach der Meldung aus Frauendorf wurde in Unzmarkt das Beben in derselben Weise beobachtet.

Nr. 7. 27. Oktober. Um 10^h 25^m in Fraßlau und Oberburg.

Fraßlau. (10^h 25^m); das Beben wurde von vielen in Häusern und von wenigen im Freien beobachtet, als wellenf. Erschüttg. Richtung SW—NO; gleichzeitig ein rasselndes Geräusch; Klirren der Fenster und Gläser. (O. L. Lorber.)

Oberburg. (10^h 18^m); nur von einer Pers., die sich im ersten Stock eines Hauses befand, beobachtet. (O. L. Kocbek.)

Nr. 8. Obersteirisches Beben, 14. November. Um 18^h 26^m 07^s.

Admont. Negative Nachricht.

Aflenz. Negative Nachricht.

Altenmarkt a. d. Enns. Negative Nachricht.

Arnfels. Negative Nachricht.

Bischoffeld (18^h 22^m); Beben wurde von mehreren Pers. in Häusern verspürt; stoßartige Erschüttg. O—W; vor dem Stoß donnerndes Geräusch. (O. L. M. Maier.)

Breitenau. Negative Nachricht.

Donnersbach-Au. Negative Nachricht.

Eisenerz. (18^h 26^m); Beben wurde von den meisten Ortsbewohnern im Freien und in Gebäuden verspürt; es war eine ziemlich starke Erschüttg. mit immer schwächer werdendem Nachrollen; Stoßrichtung N—S; gleichzeitig donnerähnliches Rollen. Fensterklirren; im II. Stocke blieb eine Pendeluhr stehen. (O. L. H. Schneider.)

Fohnsdorf. Das Beben wurde im ersten Stocke einiger Häuser beobachtet, wobei in den Röhren der Dampfheizung des Schulhauses ein Knistern zu vernehmen war. (O. L. Albert Malleg.)

Friedauwerk. (18^h 25^m); Beben war ziemlich heftig. (Ztgsm.)

St. Gallen. Negative Nachricht.

Gams. Nur von einer Pers. als ein ganz leises Zittern, das erst auf die Ztgsm. hin als Beben erkannt wurde, beobachtet. (O. L. Joh. Binder).

Gröbming. Negative Nachricht.

Groß-Reifling. Negative Nachricht.

Gußwerk. Negative Nachricht.

Hafning. Beben verspürt. (Ztgsm).

Hieflau. (18^h 25^m); von vielen Bewohnern in Häusern beobachtet 4—5 stoßartige Erschüttg.; Richtung nicht feststellbar; Beben von poltern-dem Geräusch begleitet; die Hängelampe zitterte, auch die Zimmertüren. (O. L. E. Weyer).

Irdning. Negative Nachricht.

St. Johann am Tauern. Negative Nachricht. (O. L. H. Rößner).

Johnsbach. Beben von vielen Pers. beobachtet, auch im Freien; es war ein gleichmäßiges leichtes Zittern, begleitet von donnerähnlichem Rollen. (Schull. A. Schmidt.)

Kaisersberg. (18^h 23^m); Beben mit starkem Gerassel; NO—SW. (O. L. Joh. Krenn.)

Kallwang. Beben, ein Zittern, von allen Pers. in Häusern, im Freien nicht beobachtet; N—S (?); gleichzeitig starkes unterirdisches Rollen; Fenster klirrten, Möbel krachten, angelehnte Gegenstände fielen um; einige Pers. liefen sogar aus ihren Wohnungen. Um 21^h 30^m folgte ein gleiches Donnern, jedenfalls ein Nachbeben. (O. L. Hans Englisch.)

Kammern. (18^h 24^m); Beben auch im Freien verspürt; wellenf. Bewg.; W—O; gleichzeitig herrschte ein sehr heftiges Donnern. Gläser und Fenster klirrten, Hunde bellten. (O. L. Fritz Feuchtinger.)

Kindberg. Negative Nachricht.

Knittelfeld. (18^h 32^m drei knapp aufeinanderfolgende Stöße, Richtung fraglich. (Dr.)

Leoben. Am Südbahnhof wurde das Beben nicht verspürt, wohl aber am Staatsbahnhof. (Ztgsm.)

Liezen. Negative Nachricht.

Maria-Zell. Negative Nachricht. (Direktor H. Stattin.)

Mautern. (18^h 32^m); wellenf. Bewg., die sich steigend mit einem heftigen Stoß abbrach; S—N (?) (Fr. J. Grasel, C. B. R.)

St. Michael in Obersteiermark. (18^h 25^m; Erschüttg. von der ganzen Bevölkerung verspürt; eine im Keller sich aufhaltende Pers. spürte keine Erschüttg., sondern hörte nur das Geräusch; die Bewg. war rüttelnd, in höheren Stockwerken stoßartig. Dem Beben ging 5—6^s ein Rollen vorann. Heftiges Klirren der Fenster und des Geschirres. In der ganzen Umgebung wurde das Beben beobachtet. Im Försterhaus im Laimsachgraben blieb die Hängeuhr stehen. (O. L. Maier.)

Mixnitz. Erschüttg. wurde von dem in Ruhe befindlichen, im 1. Stocke sitzenden Beobachter verspürt, durch das Anstoßen eines schweren Kastens an die Wand zählte er fünf Stöße.

Neuhof bei Übelbach. Negative Nachricht.

Oberzeiring. Negative Nachricht.

Palfau. Negative Nachricht.

Pernegg. Beobachter, in Ruhe befindlich, empfand einen kräftigen Stoß; auch andere Pers. machten diese Beobachtung. (L. Schmuttner.)

Präbichl. Es wurde ein starker, 2^s dauernder Stoß beobachtet; NO—SW-Richtung (Vinz. Dushirt.)

Radmer. Beben verspürt. (O. L. Weberhofer.)

Rottenmann. Negative Nachricht. (O. L. Grill.)

Scharsdorf bei Trofaiach. Von allen Pers., auch im Freien, verspürt; wellenf. Bewg. in NO—SW-Richtung; Schwingen der Hängelampen, kleine Gegenstände fielen zu Boden, eine Magd wurde bei Melken zu Boden geschleudert; vor der Erschüttg. donnerartiges Rollen (Schull. (Pribitzer.)

Seewiesen. Negative Nachricht.

Seckau. Von allen Bewohnern in Häusern verspürt; wellenf. Bewg.; S—N-Richtung; vorher und während des Bebens ein donnerndes Geräusch. (P. H. Kunert.)

Selzthal. Von wenigen Pers. beobachtet und erst auf Ztgsm. hin als Beben erkannt. (G. Heritsch.)

Trieben. Von einigen Pers. beobachtet. (O. L. Hans Fürboeck.)

Tragöss. (18^h 20^m; heftige, mit unterirdischem Rollen verbundene Erschüttg.; NO—SW-Richtung; 3^s Dauer; Lampen und löse Gegenstände gerieten in Schwankung (Ztgsm.)

Unzmarkt. Negative Nachricht.

Vordernberg. Sehr heftiges Beben mit explosionsartigem starken Donner; es waren zwei kurz aufeinanderfolgende Donnerschläge, welche so stark waren, daß die Leute aus den Häusern liefen. (Ztgsm.)

Wald. Beben wurde heftig empfunden; die stoßweisen Erschüttg. dauerten 4^s. (Ztgsm.)

Wegscheid. Negative Nachricht.

Weichselboden. Negative Nachricht.

Wildalpe. Beben von vielen Pers. beobachtet; ein rollendes Geräusch wurde auch wahrgenommen. (O. L. Bayer.)

Zu Graz wurde das Beben um 18^h 24^m 36^s registriert. Der stärkste Ausschlag war am 18^h 24^m 44^s mit 0.01 mm, Ende des Bebens 18^h 26^m 07^s. Entfernung 70 km.

Nr. 9. 17. November. Um 13^h 30^m in Neuhof.

Neuhof bei Übelbach. Leichte Erschüttg., verbunden mit donnerähnlichem Geräusch. (Schull. Kroñes.)

Nr. 10. 18. November in Döllach bei Liezen.

Döllach bei Liezen. (9^h 30^m oder 21^h 30^m?) Von allen Bewohnern des Hauses beobachtet. S—N-Richtung; ein Stoß und dumpfes Rollen Fenster klirrten. (O. L. Rud. Fischer.)

Nr. 11. 2. Dezember. Um 3^h 07^m in Steinhaus.

Steinhaus am Semmering. (3^h 07^m; Beben wurde fast von sämtlichen Bewohnern von Steinhaus beobachtet; einzelne wurden aus dem Schlafe geweckt; zwei Stöße, kurz hintereinander; SW—NO-Richtung; vom Beobachter wird Stärkegrad IV angegeben. Auch in Spital wurde, wie Beobachter von Steinhaus angibt, das Beben verspürt. Einige Bewohner wollen schon am Abend des 1. Dezember ein leichtes Beben bemerkt haben. (Stationsvorstand E. Wollmann.)

